

BRICS scheitert: US selbst größte Bedrohung für den Dollar!

Eine Analyse zeigt, dass das größte Risiko für den US-Dollar nicht BRICS, sondern die unzuverlässige US-Politik selbst ist.

USA - Die BRICS-Allianz strebt danach, den US-Dollar vom Thron der Weltreservewährung zu stoßen und seine Dominanz zu brechen. Doch trotz zahlreicher Bemühungen bleibt die Entdollarisierung ein unerfüllter Traum! Der Dollar dominiert weiterhin die Devisenmärkte: Unglaubliche 58 % der globalen Reserven sind im Dollar gehalten! Da wäre Abkapselung ein fataler Fehler für aufstrebende Volkswirtschaften! Der Grund für das Entdollarisierungs-Fieber? US-Sanktionen gegen missliebige Staaten wie Russland und Iran haben den Stein ins Rollen gebracht. Gerade China ist vorne mit dabei und drängt die eigene Währung, den Yuan, in den Vordergrund. Sich damit als echte Alternative zu positionieren? Schwer!

Aber Moment mal! Eine packende Analyse von Bloomberg schlägt eine andere Richtung ein. Die größte Gefahr für den Dollar lauert im eigenen Land – den USA selbst! Auf grenzenlosem Vertrauen basiert die Macht des Dollars. Wenn Trump seinen Dollar sichern will, sollte er lieber auf amerikanische Zuverlässigkeit setzen statt auf Drohungen und Machtspiele! Als ob ihm die immense US-Wirtschaftsleistung nicht schon genug Rückendeckung geben würde! Mehr Details zu dieser spannenden Dynamik finden sich in einem ausführlichen Bericht **bei [watcher.guru](#)**. Welche Stürme könnte die Weltwirtschaft also noch erwarten?

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung
Ursache	De-Dollarisierung, US-Sanktionen, Amerikanische Zuverlässigkeit
Ort	USA

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at